



Selbstläufer übertrifft sich immer wieder selbst

Tag der offenen Türe erneut ein voller Erfolg

Ein herzliches Willkommen konnte Harald Bauer, der Schulleiter der Friedrich-Fischer-Schule Schweinfurt, am 7. Februar 2015 vielen Hundert Besuchern des Tages der offenen Türe an der Staatlichen Fach- und Berufsoberschule zurufen. Der Informationstag zur Schullaufbahn an der FFS hat sich längst zu einem Selbstläufer entwickelt, der sich hinsichtlich der Zahl der Interessenten nur noch selbst übertreffen kann.



Mädchen rücken in Metall- und Elektrowerkstätten vor

An den Tischkicker, den die Metallwerkstatt an der FFS gebaut hat, trauten sich zunächst zwar nur die Jungs heran. Jan Oswald und Feix Dittmann (beide FT 11a) zeigten sich recht geschickt, als es darum ging, den Ball in den Miniaturtoren des kleinen Metallgevierts zu versenken, das die Metallklasse an der FFS längst schon in Serie bauen könnte, wenn es nur nach der Nachfrage für den Bonsai-Kicker ginge.

Leona Moritz und Nicole Weber, sie absolvieren gerade ihr Elektropraktikum in der FT 11a, befassten sich dagegen lieber und zudem sehr erfolgreich mit viel banaleren Dingen. Sie montierten vor Publikum eine Hausklingelanlage, und die funktionierte auf Anhieb. Wäre natürlich wünschenswert und schön, wenn immer mehr Mädchen den Weg in die Metall- und Elektrowerkstätten der FFS fänden. Nicole und Leona machen derweil schon einmal vor, wie erfolgreich Mädchen in diesem technischen Ausbildungszeit der FFS sein können.



Empfang mit Kaffeebar und Kuchenbuffet

Die Kaffeebar und das Kuchenbuffet waren einmal mehr geschickt kundenorientiert platziert. Wer zu einem der Vorträge von Schulleiter Harald Bauer oder seines Stellvertreters Karlheinz Herrbach in die Sporthalle strebte, kam unweigerlich an der Kaffeebar vorbei und wollte sich, wie vielfach bestätigt wurde, auch am Kuchenbuffet gerne etwas länger aufhalten lassen. So üppig und lecker wie in diesem Jahr waren Auswahl und Angebot schon lange nicht mehr. Und erfreulich genug: Auch am Kuchenbuffet hält die Gleichberechtigung Einzug. Die Jungs servierten souverän.



Anwendungen in Technologie, Physik und Mathematik

In den vier Obergeschossen des Altbaus gaben die Lehrkräfte der FFS gerne Einblicke in die fachpraktische Ausbildung Wirtschaft und Sozialwesen. Die Fächer Chemie und Biologie stellten sich im Chemiesaal vor, in den Computerräumen boten neben den Vertreterinnen und Vertretern der modernen Fremdsprachen auch die Spezialisten für Wirtschaftslehre, Rechnungswesen und Wirtschaftsinformatik ein breitgefächertes Informationsprogramm an.

Die Berufsberater, Pädagogen und Psychologen, die „Engländer“ und Deutschlehrer mit ihren Zweitfächern Geschichte oder Sozialkunde standen in der vierten Etage des FFS-Altbaus Rede und Antwort auf alle Fragen von Eltern und Schülern. Außerdem präsentierte das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ seine erfolgreichen Aktionen für ein harmonisches Miteinander aller Schülerinnen und Schüler an der FFS.



RÜDIGER KLEIN

Anmerkungen zum Bildmaterial:



Bild1: Hatte allen Grund zur Freude: Schulleiter Harald Bauer konnte insgesamt wohl an die Tausend Interessentinnen und Interessenten beim Tag der offenen Türe begrüßenstyle

Bild2: Proppenvoll bot sich die Sporthalle dem Beobachter dar

Bild3: Zwei Kollegen, metallisch hart im Nehmen und hoch energetisch geladen, wenn sie unterrichten, in der „Abklingphase“ bei Kaffee und Kuchen

Bild4: Ein Kuchenbüffet, das sich „von“ schreiben konnte ...

Bild5: Von diesen „Kaffeetanten“ ließen sich die Gäste gerne verwöhnen

Bild6: Nicole Weber und Leona Moritz zeigen sich „phasenweise“ und unbedingt souverän ...

Bild7: In der Physik konnte man Matchbox-Autos durch einen Ring springen lassen – das ging so schnell, dass auch der Fotoapparat nur noch das Nachsehen hatte ...

Bild8: Sterne- und Planeten-Hüpfen gab`s bei Mathematiker und Physiker Matthias Rudolf

Bild9: Gewohnt souverän, freundlich und heiter: Petra Freund und Renate Schneider am Empfang im Sekretariat



[Zurück](#)